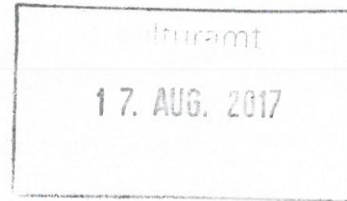


ANTRAG auf PROJEKTFÖRDERUNG

Abs.: Kantorat der Heiliggeistkirche Heidelberg, (in Kooperation mit dem Haus der Jugend Heidelberg und verschiedenen Heidelberger Schulen)

Stadt Heidelberg
Kulturamt der Stadt Heidelberg
Postfach 105520
69045 Heidelberg



Bitte wählen Sie das für Sie zuständige Fachamt:		Kulturamt der Stadt Heidelberg	
Förderzeitraum bzw. Veranstaltungsdatum	von:	09.02.2018	bis: 04.03.2018
	ggf. durchgeführt am:		
Projekt: Musical "Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat" von Andrew Lloyd Webber (Musik) und Tim Rice (Buch, Texte)			
# Angaben zum Antragsteller / zur Antragstellerin			
1	Zuwendungs-empfänger/-in (vollständige Bezeichnung)	Kantorat der Heiliggeistkirche Heidelberg, (in Kooperation mit dem Haus der Jugend Heidelberg und verschiedenen Heidelberger Schulen)	
2	Kontaktperson	Name:	Heiliggeistkantor Christoph Andreas Schäfer
		Funktion:	Projektleiter, künstlerischer Leiter
		Telefon & E-Mail:	Telefon: 06221- 3923933, sekretariat@kantorat-heiliggeist.de
3	Postanschrift	PLZ:	69117
		Ort:	Heidelberg
		Straße, Nr.:	Heiliggeiststraße 17
4	Bankverbindung	Kontoinhaber/-in	Musik an der Heiliggeistkirche
	(Eine Überweisung auf private Konten ist nur im Ausnahmefall möglich)	IBAN	DE36672900000045396614
			WAHR
# Kurzprofil des Antragstellers / der Antragstellerin			Info liegt vor, vgl. Antrag vom
5	Rechtsform und vertretungsberechtigte Person	Rechtsform:	sonstige Bitte um Angabe
		Körperschaft öffentlichen Rechtes, Kirchengemeinde, Kantor Christoph Andreas Schäfer	
6	Beginn der Tätigkeit, Erfahrungszeitraum	in Heidelberg am 15. August 1998, Berufserfahrung seit 1989	
7	Beschreiben Sie (unabhängig von dem vorliegenden Projekt) kurz Ihre Aufgaben: (Bitte geben Sie ggf. auch an, wo dies geregelt ist, z.B. Vereinssatzung)	Planung, Vorbereitung und Durchführung aller musikalischen Aktivitäten in der Heiliggeistkirche Heidelberg, Koordination der Fremdkonzerte und Kirchenvermietungen für Konzerte, Leiter verschiedener Heidelberger Chöre, Konzertorganist, Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Freiburg,	
8	Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe? (ggf. seit wann)	ggf. Hinweis beachten:	
		ja	seit: als evangelische Kirche
9	Anerkennung des Finanzamtes wg. Gemeinnützigkeit? (ggf. Nachweis beifügen)	ggf. Hinweis beachten:	
		ja	Bitte Nachweis beifügen - s. Anlagen
10	Berechtigung zum Vorsteuerabzug?	ggf. Hinweis beachten:	
		nein	

ANTRAG auf PROJEKTFÖRDERUNG

11	Anzahl Beschäftigungsverhältnisse (in Vollzeitwerten)	bis 5		
12	Wurde die Veranstaltung / das Projekt so oder in einem vergleichbaren Format von der Stadt in der Vergangenheit schon gefördert?	ggf. Hinweis beachten: nein		Die Aufführung des Musicals „Joseph“ übersteigt sowohl in Hinsicht auf Finanzvolumen u.organisatorischen Aufwand wie auch in der Zahl der Mitwirkenden die in der Heiliggeistkirche üblichen Projekte. Deswegen wurde bisher ein solches Projekt nie beantragt und durchgeführt.

# Verwendungszweck				
13	Was ist Inhalt der geplanten Veranstaltung / des geplanten Projekts? (ggf. gesondertes Blatt beifügen)	„Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“, als lokales und regionales Kulturereignis in der Heiliggeistkirche, der größten Kirche der Region, auf die Bühne zu bringen siehe Anlage weitere Angaben		
	Möchten Sie mit Ihrem Angebot eine konkrete Zielgruppe erreichen?	ggf. Hinweis beachten: ja Welche? Ausführende: Jugendliche (Haupt-/ Nebenrollen und Tanz); Kinder, Jugendliche und Erwachsene (Chor, Bühne, Technik)		
	Tätigkeit mit Kindern / Jugendlichen:	ja (schwerpunktmäßig) Publikum: Breite Zielgruppe, Schwerpunkt: Familien, „Joseph“ ist eine Familienshow		
14	Bitte schätzen Sie (ggf. in %) wie viele Teilnehmende ca. erwartet werden:	aus Heidelberg	70	von außerhalb Heidelbergs 30 (Besonders das Publikum
(Die nebenstehenden Felder sind nur bei einer Förderung durch das Amt für Chancengleichheit auszufüllen.)				
15	Welche Ziele verfolgen Sie mit der Veranstaltung / dem Projekt? Wie lassen sich angestrebte Wirkung und eingesetzte Methoden beschreiben?	Im Feb/März 18 werden sich 200 bis 300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammenfinden, um in einer großen Produktion das o.g. Musical aufzuführen. Neben dem großen Gemeinschafterlebnis während der Probenarbeit und den sieben geplanten Aufführungen werden auch die Auftritte an sich als „Musicalcompany auf Zeit“ für die Mitwirkenden zu einer wichtigen Erfahrung werden. Gefördert, gefordert und gebraucht werden: SängerInnen als Solisten in kleinen und großen Rollen, Chorsänger, federführend: Kantorat Heiliggeist in Kooperation mit Schulchören), TänzerInnen, solo und Ensemble (federführend: Haus der Jugend Heidelberg), Mitarbeiter bei Regie, Bühne, Bühnenbild, Kostüme (federführend: Haus der Jugend Heidelberg) Mitarbeiter bei der Technik (federführend Technik-AG des St. Raphael Gymnasium HD) Last but not least soll ein breites Publikum (Ziel: 3000 Zuhörer) erreicht werden		
16	Beabsichtigen Sie, anhand bestimmter Faktoren zu messen, ob Sie diese Ziele erreicht haben?	ggf. Hinweis beachten: ja Welche Faktoren sind das? detaillierte Projektauswertung im Vorbereitungsteam, Anzahl der Mitwirkenden und Zuhörer, Begleitung und Besprechung durch die Presse und Medien, Resonanz im social-media		

# Eigenleistungen	
17	In welcher Form / in welchem Umfang tragen Sie durch Eigenleistungen zur Durchführung des Vorhabens bei? Kostenlose Nutzung der Heiliggeistkirche, sowie der Gemeindehäuser für die Proben. Keine Nebenkosten. Keine Kosten für Hausmeisterdienste usw. Organisatorische Abwicklung über das Kantoratsbüro Heiliggeist Die evangelische Landeskirche in Baden/evang. Kirchengemeinde HD bezahlen das Gehalt der Projektleiters und künstlerischen Leiters. Die Stadt Heidelberg über das Haus der Jugend die Leitung der Dancecompany (Frau Uschy Szott) und die Regisseurin (Frau Katharina Becker). Die Budgetplanung des Kantorats Heiliggeist wird im Jahr 2018 so ausgerichtet sein, dass ein die Einnahmen aus den Orgelkonzerten für Besucher der Stadt in dieses Joseph-Projekt fließen können (ohne dass der „normale“ Auftrag der Heidelberger Studentenkantorei darunter leidet. Auch dort werden mit „Brahms – ein deutsche Requiem“ u.a. große Konzerte stattfinden)

# Anmerkungen und Hinweise	
18	

Prüfziffer:

1150,34-ult-13,3*287-10,181317

ANTRAG auf PROJEKTFÖRDERUNG**Übersicht Personalausgaben (ohne Gemeinkosten)**

#	Für dieses Projekt eingesetztes Personal in Festanstellung (befristet oder unbefristet)					
	Anzahl (Vollzeitwerte)	Qualifikation / Funktion	Eingruppierung und Stufe (vgl. TVöD)	Personalaufwand pro Jahr (brutto)	Werden die für das Projekt erforderlichen Stellen(-anteile) ganz oder teilweise anderweitig finanziert?	Aufwand für dieses Projekt (brutto)
1.	Künstler, Leiter/Projektleiter	Staatsexamen	14		0	Diese Kosten
2.	Regieassistentin	Erzieherin/Theaterpädagogin	k.a.		0	tauchen im
3.	Leitung Dance company	Tanzpädagogin	k.a.		0	Projekt nicht auf
4.	Hausmeister				0	
5.					Bitte auswählen	
6.					Bitte auswählen	
19					Summe:	0,00 €

#	Für dieses Projekt sonstiges eingesetztes Personal (Honorarkräfte oder geringfügig Beschäftigte/Personen mit Minijob)						
	Anzahl	Qualifikation / Funktion	Stundensatz (in €)	Tätigkeitsumfang für dieses Projekt (Std. / Woche)	Werden die für das Projekt eingesetzten Kräfte ganz oder teilweise anderweitig finanziert?	Aufwand für dieses Projekt (brutto)	
1.	5 Solosänger	Profis / Cover Laien Sänger	Honorarkraft	Tagessatz 300	Je 4 Tage	0	6.000,00 €
2.	10 Bandmusiker	Berufsmusiker	Honorarkraft	Tagessatz 180	8 Tage	0	14.400,00 €
3.	2 Techniker		Honorarkraft	Tagessatz 150	10 Tage	0	3.000,00 €
4.	12 Nebenrollen	Laien (Aufwandsentschädigung)	Honorarkraft	pauschal	8 Tage	0	3.000,00 €
5.			Bitte wählen		Bitte auswählen		
6.			Bitte wählen		Bitte auswählen		
7.			Bitte wählen		Bitte auswählen		
20	Summe:						26.400,00 €

#	Für dieses Projekt ehrenamtlich tätige Personen mit / ohne Aufwandsentschädigung			
21	mit Aufwandsentschädigung	mehr als 20	prognostizierte Summe:	7.000,00 €
22	ohne Aufwandsentschädigung	mehr als 20	(vgl. #17)	

ANTRAG auf PROJEKTFÖRDERUNG

Kosten- und Finanzierungsplan: AUSGABEN					Füllt die Stadt Heidelberg aus:
#	Kosten- und Finanzierungsplan: AUSGABEN	von:	09.02.2018	bis:	
23	Die nachfolgenden Angaben gelten für folgenden Zeitraum:				
		Erwartete Ausgaben		Erläuterungen	Zuwendungsfähige Ausgaben
	Personalausgaben	33.400,00 €			0,00 €
24	Personal in Festanstellung (gemäß #19)	0,00 €		Diese Gehälter sind außerhalb des Projektes bezahlt	
25	Honorare etc. (gemäß #20)	26.400,00 €		Band, Profisänger, Laiensänger	
26	Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Personen (gemäß #21)	7.000,00 €		Hier steht das was Chorsänger, Tänzer, Helfer usw. in Form von „Dankeschön“ Geschenken bekommen	
27	Geschäftskosten (z.B. Telefon, Internet, Porto, Bürobedarf)	7.000,00 €		Werbematerial, Internetauftritt, Bürokosten	
28	Projektbezogene Miete und Nebenkosten	8.000,00 €		Stromkosten, Leihgebühr für Technik	
29	(ggf.) Projektbezogene Vermögensgegenstände	0,00 €			
30	(ggf.) Projektbezogene Gemeinkosten	3.500,00 €		Catering Crew, Fahrtkosten	
31	Projektspezifische Sachkosten	14.000,00 €		Kostüme, Bühnenbild, Maske,	
32	Sonstiges (z.B. GEMA, Umlagen)	5.000,00 €		Aufführungsrechte (GEMA bezahlt die evang. Landeskirche in Baden)	
33	Zwischensumme Ausgaben	70.900,00 €			0,00 €
34	Nachrichtlich: Darüber hinausgehende Ausgaben (z.B. überörtliche Zahlungen)				

Kosten- und Finanzierungsplan: EINNAHMEN									
#	Die nachfolgenden Angaben gelten für folgenden Zeitraum:			von:	09.02.2018	bis:	04.03.2018	Füllt die Stadt Heidelberg aus:	
35	Die nachfolgenden Angaben gelten für folgenden Zeitraum:			von:	09.02.2018	bis:	04.03.2018	Füllt die Stadt Heidelberg aus:	
36	Einnahmen (z.B. Nutzungsentgelte, Beiträge Teilnehmender)		Erwartete Einnahmen	20.000,00 €	Einnahmen aus Eintrittsgeldern (vorsichtig geschätzt)				
37	Eigenmittel (sonstige Sach- oder Geldmittel, Liquiditätsrücklage)			12.000,00 €	Einnahmen aus Orgelkonzerten (Querfinanzierung)				
38	Spenden (soweit nicht anderweitig zweckgebunden)			12.000,00 €	Das ist eine bisher nicht gesicherte Zahl, es wird ein Großsponsor gesucht				
39	Sonstige Zuwendungen der Stadt			0,00 €					
40	Sonstige Zuwendungen der öffentlichen Hand			0,00 €				0,00 €	
	Bezeichnung	Betrag	ggf. Erläuterung / falls Zeilen nicht ausreichen, bitte gesonderte Anlage erstellen						
1.	Weitere kommunale Förderung								
2.	Landesmittel								
3.	Bundesmittel								
4.	EU-Mittel								
5.	bitte Bezeichnung anpassen								
41	Sonstige Zuwendungen weiterer Dritter			4.000,00 €	Förderung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, Antrag Landessiftung				
42	Sonstige Einnahmen			5.000,00 €	Verkauf von Merchandising-Produkten				
43	Zwischensumme Einnahmen			53.000,00 €				0,00 €	
44	Nachrichtlich: Nicht berücksichtigungspflichtige sonstige Einnahmen			8.000,00 €	Ein restliches Defizit muss vom Freundeskreis für Kirchenmusik gedeckt werden. Maximalsumme € 8000. Die Kirchengemeinde ist durch die Ersatzvornahme für dieses Projekt nicht zahlungsfähig.				
#	Prognose: Gegenüberstellung AUSGABEN / EINNAHMEN			Füllt die Stadt Heidelberg aus:					
	Zwischensummen			Erläuterung		Anmerkungen Fachamt			
45	Zwischensumme erwartete (zuwendungsfähiger) Ausgaben (siehe #33)			70.900,00 €					
46	Zwischensumme erwartete (berücksichtigungspflichtiger) Einnahmen (siehe #43)			53.000,00 €	mit der Unsicherheit ob die Eintrittsgelder und Spenden in der erwarteten Höhe tatsächlich eingehehen				
47	Saldo			-17.900,00 €	In diesem Falle müsste der Freundeskreis voll für Defizit einspringen				
48	Höhe der beantragten Förderung			10.000,00 €	entspricht:	56%			

ANTRAG auf PROJEKTFÖRDERUNG

#	Anlagen (bitte ggf. näher bezeichnen)	Beigefügt?	Weitere Anmerkungen	Füllt die Stadt Heidelberg aus: ggf. Prüfungsvermerk
Anl.Nr.	Geschäfts- und Tätigkeitsbericht Satzung Nachweis über Gemeinnützigkeit (vgl. #09) (ggf.) ausführliche Projektbeschreibung (vgl. #13) Aufschlüsselung zur beantragten Übernahme von Ausgaben für projektbezogene Vermögensgegenstände (vgl. #29) Aufschlüsselung zur beantragten Übernahme von Gemeinkosten (vgl. #30) Nachweise über beantragte / erhaltene sonstige Zuwendungen der Stadt (vgl. #39) Nachweise über beantragte / erhaltene sonstige Zuwendungen der öffentlichen Hand (vgl. #40) Sonstiges (bitte Bezeichnung anpassen) Sonstiges (bitte Bezeichnung anpassen)	Bitte wählen Bitte wählen Bitte wählen Bitte wählen Bitte wählen Bitte wählen Bitte wählen Bitte wählen Bitte wählen Bitte wählen	ggf. bitte wählen	
10	Anzahl Anlagen insgesamt			

Prüfziffer:

2640*-u111,530*10

Mit nachstehender Unterschrift wird versichert, dass die Angaben in diesem Antrag richtig und vollständig sind.

Mit der Unterzeichnung dieses Antrages erkläre ich mein Einverständnis, dass die in diesem Antrag enthaltenen personen- und projektbezogenen Daten im Rahmen der Förderverfahren der Stadt Heidelberg nach den Vorschriften des Landesdatenschutzgesetzes Baden-Württemberg elektronisch gespeichert und verarbeitet werden dürfen.

Im Falle einer Förderung bin ich mit der Veröffentlichung folgender Angaben im Internet einverstanden:
Name des Zuwendungsempfängers / der Zuwendungsempfängerin sowie Art und Zweck der Zuwendung.

☒ JA ☐ NEIN

Heidelberg 14.8.17
(Ort, Datum)

Kantor Christoph A. Schäfer
(Name, Funktion in Druckbuchstaben)

Bitte ausdrucken und hier unterschreiben
(Unterschrift)

Musical

„Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“

von Andrew Lloyd Webber (Musik) und Tim Rice (Buch, Texte)

Im Februar/ März 2018 werden sich 200 bis 300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammenfinden, um in der Heiliggeistkirche Heidelberg in einer großen Produktion dieses Musical aufzuführen.

Handlung

Das Musical erzählt die biblische Geschichte von Josef in Ägypten, auch Joseph der Träumer genannt. Dieser war ein Sohn des Patriarchen Jakob und späterer Berater des ägyptischen Pharaos. Die Erzählerin berichtet einer größeren Gruppe von Kindern (Kinderchor) eine Geschichte aus Kanaan, die vom Blickwinkel der Kinder aus dargestellt wird:

Jakobs Lieblingssohn Joseph wird aus Eifersucht von seinen Brüdern an den reichen Potiphar verkauft. Dessen Ehefrau versucht den jungen Mann zu verführen, was dazu führt, dass es in Potiphars Haushalt Ärger gibt. Joseph wird ins Gefängnis geworfen. Dank seines erfolgreichen Traumdeutens kann Joseph seine Haut retten, indem er den „King“ Pharaos vor einer siebenjährigen Hungersnot warnt und Ägypten als Wirtschaftsminister durch diese schwierige Zeit führt. Dabei trifft er seine Brüder wieder und verzeiht ihnen.

Die Vorbereitungen für das Projekt haben bereits vor 2016 begonnen. **Projektpartner** sind das Kantorat der Heiliggeistkirche mit allen Chören, das Haus der Jugend Heidelberg mit dance company, Regie und Bühnentechnik, sowie Heidelberger Schulen, insbesondere die Technik-AG des St. Raphael-Gymnasiums.

Ein **Casting** für die Zweitbesetzung der Hauptrollen (Joseph und Narrator) und die zahlreichen Nebenrollen findet statt:

Fr 22.9. ab 17-21 Uhr // Sa 23.9. von 11-17 Uhr im Schmitthennerhaus (Heiliggeiststr. 17).

Es sind **sechs Vorstellungen** in der Heiliggeistkirche geplant von **Freitag 23.2.18 bis Sonntag 4.3.18**. Dazu kommen Schulaufführungen.

Das Projekt hat ein **Finanzvolumen von ca. € 80.000**. Etwa die Hälfte der Kosten wollen wir durch Eintrittsgelder und Merchandising-Produkte erwirtschaften. Für den anderen Teil sind wir auf Zuschüsse der öffentlichen Hand, Sponsoren und **zahlreiche Privatspender** angewiesen.

Heidelberg, im August 2017
Christoph A. Schäfer
Kantor der Heiliggeistkirche